

## Protokoll

über die 12. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Tourismus und Veranstaltungen der Stadt Zeven am Dienstag, dem 29.04.2025, 15:00 Uhr, Villa Freudenthal, Besprechungsraum I, Lindenstraße 6, Zeven.

### Anwesend:

#### Ausschussvorsitzende/r

Ratsherr Simon Tewes

#### Ausschussmitglieder

Ratsfrau Manon Desirée Habing

Ratsfrau Janine-Kim Lindhorst

Ratsfrau Janice Müller

Ratsherr Joachim Müller Vertretung für Herrn Jörg

Ratsherr Frank Roßdeutscher

Ratsherr Michael Solty Vertretung für Frau Ines Olsche-

Ratsfrau Martina Stelljes Vertretung für Frau Annette

Ratsherr Hendrik Tijink

#### Verwaltung

Ehem. Leitung Museum, Kultur Luise Del Testa

Fachdienstleitung Kultur Evelyn Petersen

Wirtschaftsförderung und Öff- Christoph Reuther

Allgemeiner Vertreter Stefan Ritthaler

Leitung Museum und Kurator Jasper Röthemeyer

Leitung Fachbereich 1 Kai Schulz

Protokollführerin Marlene Zudeick

#### Gäste

Thorsten Kratzmann, Zevener Zei-  
Ferdinand Rogge

### Abwesend:

#### Ausschussmitglieder

Ratsherr Jörg Blicharski

Ratsfrau Annette Fahjen

Ratsfrau Ines Olschewski

#### Hinzugewählte/r

Bärbel Holsten

Maika Mätze

Anke Reinert

### 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Tewes eröffnet die Sitzung um 15:00 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

### 2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Der Ausschuss für Kultur, Tourismus und Veranstaltungen der Stadt Zeven stellt die Tagesordnung **einstimmig** in der vorliegenden Form fest.

### 3. Bericht

a) Herr Reuther berichtet über den Sachstand des freien W-Lans in der Stadt Zeven.

Gemäß einer Auswertung wird das W-Lan am Tag durchschnittlich von 14 Personen genutzt. Faktisch eine sehr geringe Menge. Die W-Lan Abdeckung kostet im Jahr 11.000 € und ist demnach bei einer solch geringen Nutzung als nicht wirtschaftlich anzusehen. Es bestehen drei Optionen mit diesem Thema fortzufahren.

- Zum einen kann das freie W-Lan weitergeführt werden,
- zum anderen kann das W-Lan auf einzelne Orte begrenzt werden
- und zum Schluss besteht die Möglichkeit, das System abzuschalten.

Aus wirtschaftlicher Sicht in Bezugnahme auf die allgemeine Nutzung ist die dritte Variante zu empfehlen.

Dieses Thema wird im Zuge der Haushaltsberatungen entsprechend von der Verwaltung aufbereitet und mit einem Vorschlag versehen.

b) Frau Petersen berichtet, dass am Dienstag, den 06. Mai die Aktion Stadtradeln mit einer Auftakt-tour startet. Der Zeitraum dieser Aktion geht bis zum 26. Mai. Informationen zu den angebotenen Touren sind im Veranstaltungskalender unter [zeven.de](http://zeven.de) zu finden.

c) Frau Petersen berichtet über das Konzept für Jugendliche beim Stadtparkfest in Zeven am Freitag, den 19.09.2025. Bei dem Jugendprogramm dreht sich in diesem Jahr alles um das Thema „Erwachsenwerden“. Unter dem Motto „Was gehört alles zum Erwachsenwerden?“ steht eine interaktive QR-Code Rallye im Fokus. Das Konzept verbindet Spaß und Informationen auf eine kreative Weise, um den Jugendlichen eine unvergessliche und lehrreiche Erfahrung zu bieten.

d) Herr Schulz berichtet über das kürzlich stattgefundenene Stiftungstreffen.

Am Treffen teilgenommen haben vier Stiftungen: Anne-Lotte Jungbluth Stiftung, Bürgerstiftung Zevener-Volksbank, Katana-Stiftung und die Stiftung der Sparkasse Rotenburg-Bremervörde. Von diesen wurden die Förderschwerpunkte vorgestellt. Zudem werden die Stiftungen zukünftig für die Veranstaltertreffen der Stadt Zeven mit eingeladen, um einen engeren Austausch zu ermöglichen. Herr Tewes ergänzt noch die Information, dass eine „Förderplattform“ erstellt werden soll. Eine solche gibt es bereits bei der Sparkasse. Auf dieser Plattform kann man einsehen, welche Themen von der Sparkasse gefördert werden. Eine solche Übersicht soll von allen Stiftungen erstellt werden und auf [zeven.de](http://zeven.de) platziert werden. So können Ausführende von Veranstaltungen oder anderen Themen schnell einsehen, an welche Stiftung sie sich mit ihrer Idee für einen Antrag auf Fördermittel wenden können.

e) Herr Schulz und Herr Röthemeyer berichten über ein Beteiligungsprojekt des Museums im Rahmen des Projekts Kinderfreundliche Kommunen. Das Museum Kloster Zeven wird unter dem Motto „Was macht unser Museum spannend für euch?“ die Interessen der jungen Zevener\*innen bei der Gestaltung der Dauerausstellung erfragen. Die Ergebnisse sollen bei der Entwicklung neuer Vermittlungsformate im Hinblick auf ein kinder- und jugendgerechtes Angebot berücksichtigt werden.

f) Herr Tewes gibt das Wort an Herrn Röthemeyer weiter. Dieser stellt sich als neuer Leiter des Museums und als Kurator der Stadt Zeven vor. Er hat diese Stelle Anfang des Jahres begonnen und ist der Nachfolger von Frau del Testa und Herrn Roosing.

g) Herr Röthemeyer berichtet über die Jungbluth Bilder. Herr Roosing hat Kontakt zu der Zevener Anne-Lotte Jungbluth Stiftung aufgenommen und sich nach dem Verbleib der Kunstsammlung von Frau Jungbluth erkundigt. Die Stiftung mit dem Nachlass wird von der Anwaltskanzlei „Duden und Partner“ verwaltet. In der nächsten Sitzung der Kunstkommission im Juni soll überlegt werden, ob im kommenden Jahr eine Ausstellung zur Jungbluth-Sammlung konzipiert werden soll.

h) Herr Röthemeyer stellt die Idee einer Ehrentafel für die Träger und Trägerinnen des Zevener Bürgerpreises im Rathaus-Foyer vor. Er hat einen Entwurf angefertigt, der eine Liste der Preisträger\*innen und eine Replik der Stadtmünze, die als Preis vergeben wird, zeigt. Die Tafel soll aus Glas gefertigt werden, die Lettern sind aus Klebefolie, wodurch sich die Einträge in den Folgejahren leicht ergänzen lassen. Es wurden Angebote von Zevener Werbetechnikern eingeholt. Die Kosten liegen bei etwa 2000€ für die Erstanschaffung. Eine Ergänzung wird ca. 90 € kosten. Die Tafel soll im Foyer Richtung Vortragssaal hängen. Sie wird etwa 1,50 bis 2 Meter in der Höhe und 70cm in der Brei-

te messen. Sollte die Ehrentafel voll sein, besteht die Möglichkeit, diese mit einer weiteren Glastafel zu erweitern.

Es kam die Frage auf, ob eine Klebefolie die Anforderung einer hochwertig aussehenden Tafel erfüllen würde. Dies wurde bestätigt. Es gibt hochwertige Folien mit Tiefenwirkung und Wertigkeit (Vergleichbar mit Tafeln in Arztpraxen, welche eine gute Qualität aufweisen). Zudem wurde von Frau Lindhorst die Bitte geäußert, die Tafel mit einem QR-Code zu erweitern, welcher auf die Webseite der aufgelisteten Bürgerpreisträger führt. Frau Stelljes ergänzt, dass die Bürgerpreisträger mit einem kurzen Steckbrief und ggf. einem Bild auf der Website dargestellt werden sollen.

Frau Habing weist darauf hin, damit eine solche Tafel auf einer roten Steinwand zu erkennen ist, darf diese nicht aus klarem Glas bestehen. Herr Rosseutscher nennt das Beispiel diese Tafel zu satinieren, damit die Leserlichkeit erhalten bleibt.

Zum Schluss fragt Herr Tewes die Ausschussmitglieder, ob die Verwaltung dieses Projekt weiterverfolgen kann. Die Ausschussmitglieder reagieren mit allgemeiner Zustimmung.

Anlage: Präsentation der Bürgerpreisträger ehrentafel

i) Der Ausschuss gab im Herbst 2024 den Auftrag an die Verwaltung, ein Konzept zu entwickeln, welches die Gedenkorte Zeven zusammenführt. Herr Röthemeyer stellt in diesem Zusammenhang die Idee eines digitalen Gedenkportals für Zeven vor (Präsentation in der Anlage). Hierfür soll auf zeven.de eine Website angedockt werden, auf welcher interaktive Elemente zu finden sind. Durch eine Karte sollen Gedenkstandorte angezeigt werden, Routen könnten angelegt werden und für jeden Gedenkort können Informationen wie Texte, Quellen, Audios etc. eingepflegt werden. In der Präsentation ist ein Beispiel zu finden, wie ein solcher digitaler Gedenkführer aussehen kann.

Vorteile:

- Zeitgemäßes/Informatives digitales Vermittlungsangebot, leicht zugänglich/niedrigschwellig, „das Publikum da abholen wo es steht“ – Smartphone-Nutzer\*innen (es wurde betont, dass die Zusammenarbeit mit jungen Menschen hier ebenfalls wichtig ist, da solche Projekte diese Menschen prägen)
- Zukunftsorientiert (austauschbar, erweiterbar), Inhalte zielgruppenorientiert aufbereiten und präsentieren
- Zunächst Fokus auf Gedenken - Potential der Erweiterung um weitere historische Themen und Orte wie z.B. Auswanderung

Auch die Stolpersteine können in dieses System mit eingepflegt werden. Es besteht die Möglichkeit Stolpersteine zukünftig wie eine Art QR-Code zu scannen, um über die jeweiligen Geschichten etwas zu erfahren.

Dieses Projekt muss aufgrund der technischen Anforderungen an eine externe Firma vergeben werden. Hierfür werden weitere Informationen eingeholt. Das Projekt kann aufgrund erwarteter hoher Kosten erst frühestens im kommenden Haushaltsjahr begonnen werden. Vorarbeiten sind aber schon für dieses Jahr möglich. Im Rahmen dieser Beratung merkt Herr Solty an, dass eine Überarbeitung der Internetseite wünschenswert sei. Herr Reuther informiert darüber, dass eine solche Überarbeitung für das Jahr 2027 geplant ist. Herr Tewes wendet sich mit der Frage an die Ausschussmitglieder ob diese mit der Idee einverstanden sind und die Verwaltung das Thema weiterverfolgen soll. Eine allgemeine Zustimmung der Ausschussmitglieder ist zu vernehmen.

#### 4. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Anfragen.

#### 5. Widmung und Benennung einer Stadtstraße (B-Plan Nr. 85 „Industriegebiet Hexenberg, Teil II“)

Herr Tewes bittet den Gast Herrn Ferdinand Rogge ein paar Worte über Herrn Fritz Pahlke zu sagen.

Herr Pahlke war eine „Ikone der deutschen Milchwirtschaft“. Außerdem war er der Gründungsdirektor der Nordmilch. Herr Pahlke kommt aus Otterndorf, wo ebenfalls eine Straße nach ihm benannt wurde. Auch ist zu sagen, dass das Deutsche Milch Kontor (DMK) die Straßenbenennung nach Fritz Pahlke befürwortet.

Frau Habing regt an, dass bei zukünftigen Straßenbenennungen auch bedeutende Zevenenerinnen berücksichtigt werden sollen.

Der Ausschuss für Kultur, Tourismus und Veranstaltungen der Stadt Zeven empfiehlt dem Rat der Stadt Zeven **einstimmig** folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Zeven beschließt, die Stichstraße am Hexenberg (B-Plan Nr. 85 „Industriegebiet am Hexenberg, Teil II“) gemäß § 6 NStrG für den öffentlichen Verkehr zu widmen und nimmt den Vorschlag der Zevener Bürgerschaft zur Kenntnis. Die Stichstraße erhält die Bezeichnung „Fritz-Pahlke-Straße“.

Ausschuss für Kultur, Tourismus und Veranstaltungen der Stadt Zeven am 14.11.2024 - Vorlage – Z/389/2021-26 – 1, 4

#### 6. Widmung und Benennung einer Stadtstraße

Herr Tewes stellt die Vorlage zur Straßenbenennung „Westring“ vor.

Der Ausschuss für Kultur, Tourismus und Veranstaltungen der Stadt Zeven empfiehlt dem Rat der Stadt Zeven **einstimmig** folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Zeven beschließt die Straße gemäß § 6 NStrG für den öffentlichen Verkehr zu widmen und zu benennen. Sie erhält die Bezeichnung „Westring“.

Ausschuss für Kultur, Tourismus und Veranstaltungen der Stadt Zeven am 14.11.2024 - Vorlage – Z/390/2021-26 – 1,4

#### 7. Anfragen

Es gibt keine Anfragen.

Ende der Sitzung: 16:18 Uhr

Simon Tewes  
Ausschussvorsitzender

Kai Schulz  
Stadtdirektor i. A.

Marlene Zudeick  
Protokollführerin